

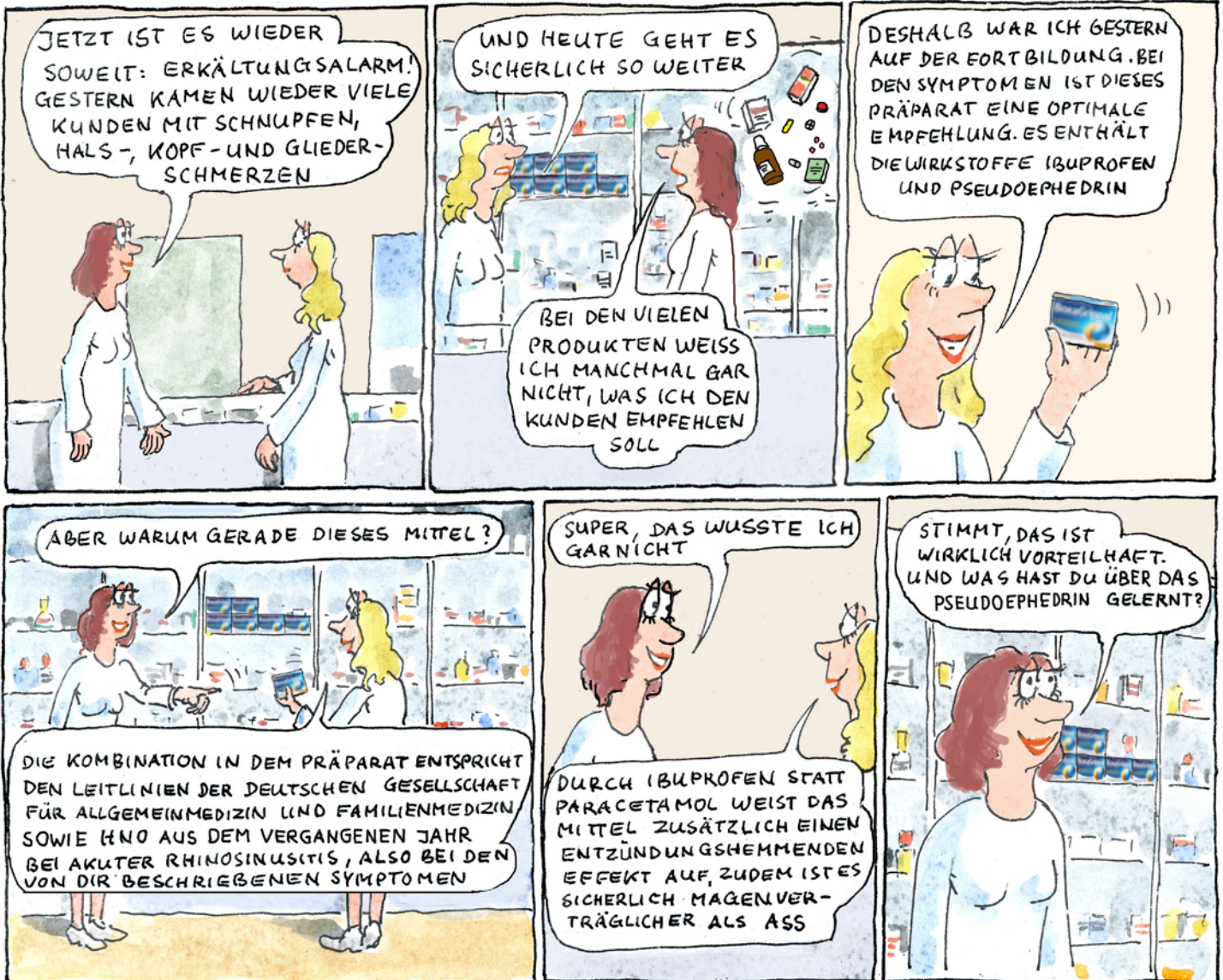


das aktuelle  apothema

PETRA Sympathix
treffsicher gegen Erkältung*

Illustration: Erik Liebermann

Text: Martina Görz



* bei Schnupfen mit Kopf-Hals- und Gliederschmerzen sowie Fieber



PETRA Sympathix



**BoxaGrippal Patientenbefragung 2014/15; n=1.768 mehr unter www.boxagrippal.de ;
 Klimek et al. Int J Clin Pract 2017;71:e 12907 Factors associated with efficacy of an ibuprofen / pseudoephedrine combination drug in pharmacy customers with common cold symptoms

Die Qual der Wahl - Gut beraten mit der leitliniengerechten Alternative BoxaGrippal®

Der Markt der Erkältungspräparate bietet zahlreiche Möglichkeiten sich gegen die typischen Erkältungssymptome, Schnupfen, Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen und Fieber zur Wehr zu setzen. Da fällt es oft nicht leicht eine Entscheidung zu treffen, was für den Patienten die beste Empfehlung ist. Die 2017 von den deutschen Fachgesellschaften der Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) und HNO aktualisierte S2k-Leitlinie „Rhinosinusitis“¹ bietet hier eine gute Hilfestellung für den Beratungsalltag.

1) Ibuprofen bevorzugt empfohlen

Ibuprofen wird in der Leitlinie aufgrund der entzündungshemmenden Eigenschaften bevorzugt vor Paracetamol empfohlen und aufgrund der besseren Magenverträglichkeit auch vor ASS. Darüber hinaus ist Ibuprofen ohnehin das beliebteste Analgetikum unter den Verwendern.²

2) Pseudoephedrin: am besten untersucht, wirksam und verträglich

Darüber hinaus bewertet die Leitlinie die Sicherheit von oral angewendeten Dekongestiva neu. Sie sind so gut verträglich wie ein lokal angewendetes Dekongestivum und bieten dabei das Plus, dass Sie im Vergleich zu lokal angewendeten Schleimhaut-Abschwellern weder eine Arzneimittel-Rhinitis, noch einen Rebound-Effekt hervorrufen. Darüber hinaus werden durch die orale Gabe die Schleimhäute der Nase und der Nasennebenhöhlen durch die systemische Verteilung besser erreicht. Damit wirkt es wie ein „Nasenspray von Innen“. Als best untersuchtes Dekongestivum schneidet schließlich Pseudoephedrin aufgrund der Vielzahl der bestehenden Studien ab.³

BoxaGrippal® kombiniert die in der Leitlinie empfohlenen Wirkstoffe und befreit damit gezielt von den lästigen Erkältungssymptomen und bekämpft gleichzeitig die Entzündung.



Praktisches aus PETRA's Trickkiste

Wie ver helfe ich meinem Kunden mit BoxaGrippal® zum Therapie-Erfolg bei Erkältung?

Erfahren Sie mehr unter www.diepta.de/mehr/comic. Hier finden Sie neue Erkenntnisse aus der apothekengestützten Kundenbefragung sowie darauf basierende BoxaGrippal® Beratungstipps.



BoxaGrippal® Erkältungstabletten

- ✓ Einfach zu schlucken
- ✓ Praktisch für unterwegs
- ✓ Geschmacksneutral



1 Deutsche Leitlinie: S2k-Leitlinie Rhinosinusitis 017/049 (HNO) und 053-012 (DEGAM), April 2017
 2 Meistverkaufter Analgetika Wirkstoff (Absatz), IMS OTC Off-Take 2017
 3 Tavernier D et al. Nasal decongestants for the common cold. Cochrane Database Syst Rev. 2007 Jan 24;(1):CD001953. 9 der 15 eingeschlossenen Studien des Reviews untersuchten Pseudoephedrin.; Deckx et al. Nasal decongestants in monotherapy for the common cold (Review) Cochrane Database of Systemic Reviews 2016 Issue 10 Art No CD009612 DOI: 10.1002/14651858.CD009612.pub2

BoxaGrippal® Erkältungstabletten 200 mg / 30 mg Filmtabletten **Wirkstoff:** 200 mg Ibuprofen + 30 mg Pseudoephedrinhydrochlorid/Ftbl. Sonst. Bestand.: Lactose-Monohydrat, mikrokrist. Cellulose, Carboxymethylstärke- Na (Typ A), hochdisp.Si-dioxid, Mg-stearat, Polyvinylalkohol, Ti-dioxid (E 171), Macrogol 3350, Talkum. **Anw.-geb.:** Symptom. Behandl. d. Schleimhautschwellig v. Nase u. Nebenhöhlen verbund. m. Kopfschm., Fieber u. erkältgs- bed. Schmerzen b. Erw. u. Jgdl. ab 15 J. **Gegenanz.:** Überempf.-keit geg. Ibuprofen, Pseudoephedrinhydrochlorid od. sonst. Bestand.; Pat. < 15 J.; Schwangersch. u. Stillz.; Allerg. Rkt., Asthma od. Magen-Darm-Blut. durch NSAIDs i. d. Anamn.; Magen-/Zwölffingerdarm-Geschw.; schwere Leber- od. Nierenerkrank.; Herzprobleme (z.B. Erkrank. d. Herzkranzgef.); Herzinf., Schlaganf. od. Krampfanf. in der Anamn. od. erhöhtes Schlaganf.-Risiko; ungeklärte Störg. d. Blutbildg; unzureichend kontr. Hypertonie; Engwinkelglaukom; Miktionsbeschw. bei Prostatahyperplasie; system. L. erythematodes; Komb. mit: - and. oral od. nasal angew. Vasokonstriktoren; - Methylphenidat; - Antidepressiva wie nichtselekt. MAO-Hemmern od. Anw. v. MAO-Hemmern innerh. d. letzten 14 Tage. **Warnhinw.:** Enth. Lactose. **Nebenw.:** Verdauungsstör.; Bauchschm.; Übelk.; Erbr.; Blähungen; Durchfall; Verstopfung; Kopfschm.; Schwindel; Schlafstör.; Unruhe; Reizbark.; Müdigk.; Sehstör.; Magen-/Darm-Geschw., manchmal m. Blut u. Durchbruch; Verschlecht. v. chron.-entzündl. Darmerkr.; Hautausschläge; Tinnitus; Nierengewebschädig; Stör. d. Blutbildg (als Folge erhöh. Neigung z. Blutergüssen od. Anfälligk. f. Infekt. mögl.); schw. allerg. Rkt.; psychot. Rkt.; d. Herzkranzgef.; Herzinf.; Leberschädigung; schw. Hautrkt. (inkl. AGEF, DRESS); Nierenfkt.-stör., Schwierigk. b. Wasserlassen. **Apothekenpflichtig. Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. Stand:** Mai 2018 (SADE.BISO13.18.08.2447)

PETRA Sympathix wurde Ihnen präsentiert von BoxaGrippal®